

„Implementierung und Institutionalisierung von Sprachbildung“

Ein SFZ-Workshop zur sprachsensiblen Schulentwicklung für angehende Schulleitungen

Der Workshop

Im Januar 2026 fand im Sprachförderzentrum Berlin-Mitte (SFZ) erstmalig eine Veranstaltung zur sprachsensiblen Schulentwicklung im Rahmen der Qualifizierung für angehende Schulleitungen an Schulen in Berlin-Mitte statt. Die Fortbildungsreihe „Qualifizierung für Lehrkräfte an Schulen Berlin-Mitte“ wird von der Schulaufsicht in Mitte unter der Leitung von Jarko Hennig durchgeführt. Einen Termin der Reihe gestalteten die abgeordneten Lehrerinnen des SFZ mit ihrer Expertise.

Dafür wurde erstmalig die Sprachbildung umfassend und systematisch aus einer alternativen Perspektive betrachtet und speziell auf die Rolle der Sprachbildung in der Institution Schule - aus Sicht von Schulleitungen - eingegangen.



An dem mehrstündigen Workshop nahmen gut zwanzig Grund- und Oberschullehrkräfte teil, die sich für die Schulleitung qualifizieren möchten.

Das Ziel des Workshops war es, dafür zu sensibilisieren, dass sprachsensibler Unterricht keine Zusatzaufgabe einzelner Personen ist - sondern eine zentrale Leitungsaufgabe.

Die Sprache entscheidet über den Bildungserfolg

Ob im Mathematik- oder Sachunterricht, in den Natur- oder Gesellschaftswissenschaften – fachliches Lernen ist ohne Sprache nicht möglich!

Die Bildungssprache enthält jedoch für einen großen Teil der Schülerinnen und Schüler in Berlin-Mitte viele Hürden, die ihnen das Lernen erschweren: Wer Aufgabenstellungen, Fachbegriffe und Fachtexte nicht versteht, kann dem Unterricht nur eingeschränkt folgen und bleibt gegebenenfalls vom Lernen ausgeschlossen. Sprachensible Unterrichtsgestaltung setzt genau hier an – **in allen Fächern**, im Regelunterricht, von Anfang an.

Die Implementierung von Sprachbildung als immanentem Unterrichtsbaustein ist eine Querschnittsaufgabe für alle Fächer - und Bestandteil einer zeitgemäßen Schulentwicklung!

Führung heißt: Strukturen schaffen für Institutionalisierung von sprachsensiblen Unterricht

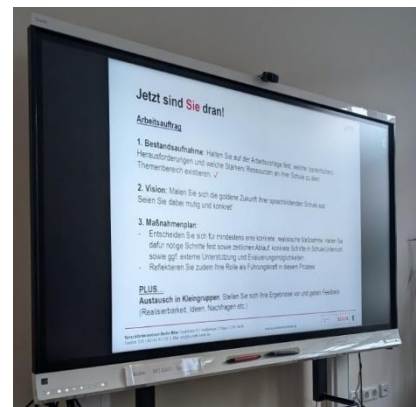
Gerade vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen gewinnt Profilbildung der Schulen in Sachen Sprachbildung an Bedeutung. Institutionalisierte sprachsensibler Unterricht entsteht jedoch nicht zufällig und nicht durch Einzelinitiativen. Er braucht **gemeinsame Standards, klare Strukturen und eine geteilte Haltung im Kollegium.**

Die Schulleitung trägt hierfür eine besondere Verantwortung. Sie verankert Sprachbildung im Schulprogramm, initiiert Fortbildungen, schafft Zeit für Teamarbeit und interne sowie externe Kooperationen und sorgt dafür, dass sprachensible Unterrichtsgestaltung eine Selbstverständlichkeit wird, damit alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen am Unterricht teilhaben können.

Führung umfasst die Verantwortung für die Qualität des Unterrichts und damit ganz wesentlich auch für die Sprachbildung.

Während des Workshops gaben die Referentinnen vom SFZ einen Einblick in die Ziele und Grundsätze der sprachsensiblen Unterrichtsgestaltung und die Teilnehmenden arbeiteten praxisnah an Fragen wie:

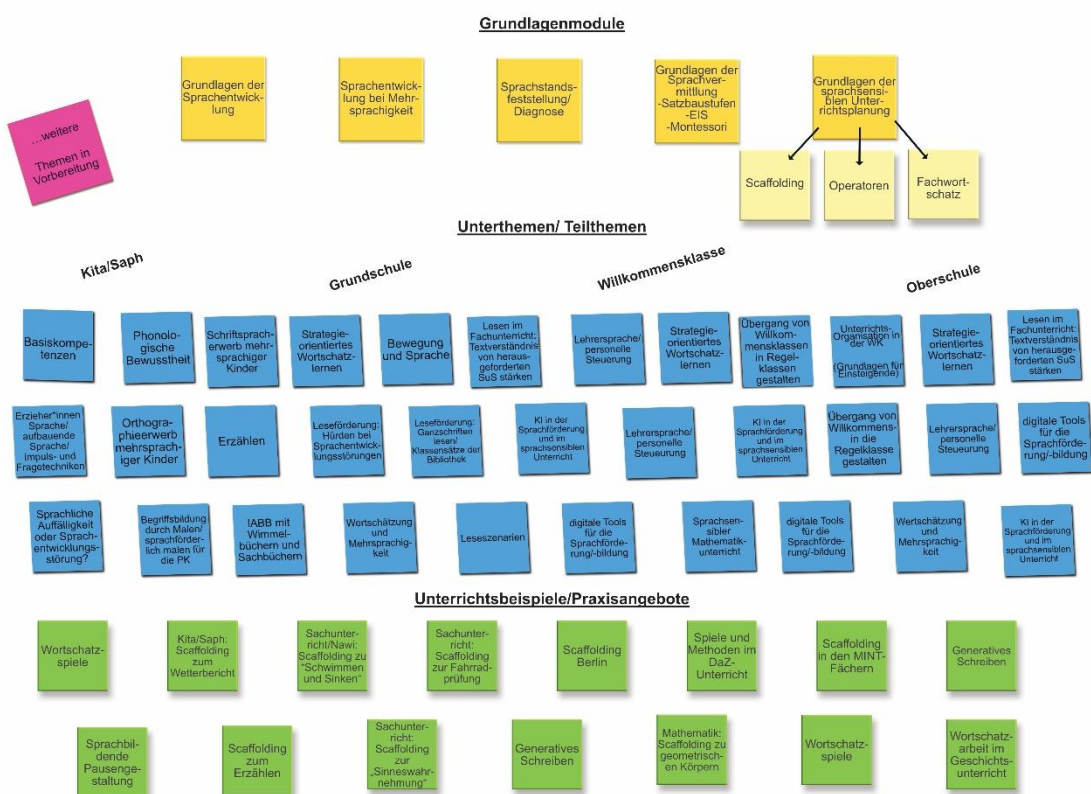
- Wo stehen die Schülerinnen und Schüler sprachlich an unserer Schule?
- Welche Ressourcen haben wir bereits?
- Welche Vision zur Sprachbildung haben wir?
- Wie kann diese Vision, wie kann sprachsensibler Unterricht verbindlich und realistisch umgesetzt werden?
- Welche Schritte führen konkret dahin und wie findet Evaluation statt?



Die Rolle des Sprachförderzentrums bei der sprachsensiblen Schulentwicklung

Das SFZ unterstützt die Prozesse der sprachsensiblen Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Expertise, Fortbildungen aus dem Modulsystem und erprobten praktischen Werkzeugen, um allen Kindern den Zugang zu Bildung über Sprache zu ermöglichen.

Denn wir sind überzeugt, dass die Sprache die Basis ist für den Zugang zur Bildung – und wir möchten dazu beitragen, diesen Weg allen Lernenden im Bezirk gleichermaßen zu eröffnen.



Das Seminar zeigte: Sprachensible Schulentwicklung ist ein wirksamer Hebel für mehr Chancengerechtigkeit, ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Schulqualität - und damit eine echte Führungsaufgabe.

Das Team vom SFZ bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die motivierte und konstruktive Arbeitsatmosphäre und freut sich über die vielen positiven Rückmeldungen!